

# PetrusBote

Mitteilungen der Petrusgemeinde in Dessau-Nord



**November  
2018**

Alles was verbinden kann, ist eine Brücke:  
Das Verstehen. Das Dienen. Der Humor.  
Das Lachen. Die Gastfreundschaft.

Hans Wallhof - Schweizer Pallotiner und Autor - \* 1931 † 2004

# Geistliches Wort

Liebe Petrusgemeinde, liebe Schwestern und Brüder,

der November ist da! Für viele von uns ein schwieriger Monat. Da ist es draußen oft grau und verhangen, nass und neblig. Die Zeiten der Begegnung auf der Straße erst mal dahin. Schnell versucht jeder wieder in Haus und Wohnung zu kommen, um ja keine Erkältung einzufangen. Der Handschlag zur Begrüßung – eine guter Ritus als Zeichen des Friedens schon im römischen Reich bekannt - wird seltener.

Der November hat seine eigene Botschaft. Einige Tage mahnen uns zum Gedenken. So der 9. November. In diesem Jahr gedenken wir der Novemberpogrome vor 70 Jahren. Auch inmitten unserer Stadt wurde die Synagoge in der Nacht vom 8. zum 9. November entweiht und angezündet, Menschen jüdischen Glaubens aus den Betten gezerrt, verhöhnt, geschlagen und ermordet, Geschäfte und Wohnungen geplündert und zerstört. Viele jüdische Mitbürger und Mitbürgerinnen wurden deportiert oder, wenn sie es noch vermochten, verließen sie die Stadt, das Land, den Kontinent.

Am 9. November lädt die Stadt Dessau-Roßlau uns alle zum Gedenken ein. Die Gedenkveranstaltung beginnt 13 Uhr an der Stele in der Askanischen Straße. Nach einer Veranstaltung (ab 14.15 Uhr) in der Marienkirche, die von Jugendlichen zum Thema „Geraubte Schuhe-geraubtes Leben“ und mit den „Liedern gegen das Vergessen“ verbunden wird, soll der Nachmittag mit einem ökumenischen Friedensgebet um 15.30 Uhr an der Friedensglocke beendet werden, wo wir uns an die Grenzöffnung vor 29 Jahren erinnern und für den Frieden beten.



Weiter im Novemberkalender geblättert kommen wir zum

Martinstag. Alle Kinder der Innenstadt sind zum ökumenischen Martinsfest bereits am 10. November um 17 Uhr in die Johanniskirche eingeladen. Eine wichtige Botschaft des Martinsfestes ist das Teilen. Martin hat seinen Mantel geteilt und das Wort unseres Herrn Jesus Christus beherzigt: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Mt 25,40). Wie Lebensnotwendend das Teilen ist, wissen wir aus unserer jüngsten Geschichte. Wie schwer uns das Teilen fällt, merken wir schon beim Teilen eines Martinshörnchens! Da heißt es: üben!

Am 18. November begehen wir den Volkstrauertag. Da und dort wird auf die Friedhöfe eingeladen, wo uns die Gräber der Soldaten und aller Opfer der Kriege daran erinnern, wie fragil der Frieden ist. Auch in Dessau wird es ein Gedenken an die Gefallenen und Toten beider Weltkriege am Volkstrauertag um 11.30 Uhr auf dem Friedhof III geben. Der Volkstrauertag ist „ein Tag des Gedenkens, aber auch der kritischen Reflexion – für ein Miteinander in Europa“, sagt der Präsident des Volksbundes Wolfgang Schneiderhan.

Der 25. November ist der letzte Sonntag im Monat November. Dieser Sonntag ist auch der letzte Sonntag im Kirchenjahr 2017/2018. An diesem Sonntag, dem Ewigkeitssonntag, gedenken wir der Verstorbenen des Kirchenjahres, wir beten, singen, hören ihre Namen und bringen unsere Trauer vor Gott. Alles Ding hat seine Zeit - so sagt der Prediger im Alten Testament. Am Ewigkeitssonntag werden in vielen Gottesdiensten für die Verstorbenen Kerzen entzündet. Sie seien uns ein Zeichen dafür, dass Gottes Liebe nicht an den Gräbern endet, sondern Gottes Liebe uns umschließt, im Leben wie im Sterben und alle Dunkelheit von uns weichen wird. Freude mitten im dunklen November? Ja, weil wir das Licht Gottes in Christus kennen, der da spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“(Joh 8,12) Mit diesem Licht im Herzen kommen wir auch durch die dunkelsten Zeiten in unserem Leben und durch den November allemal.

Ich wünsche Ihnen dazu die Kraft Gottes und seinen Segen und grüße Sie herzlich

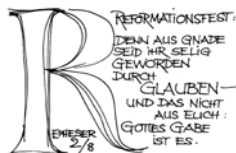
Pfarrerin Annegret Friedrich-Berenbruch

# Gottesdienste

<b>31.10.</b>	Reformationstag	10 Uhr in der Petruskirche, Regionsgottesdienst, Pfarrerin Gertje Perlberg
<b>4.11.</b>	23. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr in der Petruskirche Pfarrer Stephan Grötzsch
<b>11.11.</b>	Martinstag	8.30 Uhr in der Petruskirche, Pfarrerin Barbara Elze
<b>18.11.</b>	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr in der Petruskirche, Kleinkindgottesdienst Pfarrer Torsten Ernst
<b>25.11.</b>	Ewigkeitssonntag	10 Uhr in der Petruskirche, mit Abendmahl, Pfarrerin Ina Killyen
<b>1.12.</b>		14 Uhr in der Petruskirche, Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Ulrike Herrmann

\* nach den Gottesdiensten in der Petruskirche wird zum Kirchenkaffee eingeladen

## Gottesdienst zum Reformationstag



Der Gottesdienst zum Reformationstag findet nicht - wie im Oktober-Boten veröffentlicht - in

der Johanniskirche statt. Eine herzliche Einladung zum Reformationstag, am 31. Oktober, ergeht in die Petruskirche.

Wir feiern gemeinsam mit der Johanniskirche um **10 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche**. Durch die Falschmeldung entstandene Irritationen bitten wir zu entschuldigen.

MONATSSPRUCH  
NOVEMBER 2018

*Und ich sah die heilige  
Stadt, das neue  
**Jerusalem,**  
von Gott aus dem  
Himmel herabkommen,  
bereitet wie eine  
geschmückte Braut für  
ihren Mann.*

OFFENBARUNG 21,2

## Gottesdienst zur Einführung

Am Samstag, den 1. Dezember, wird Pfarrerin Ulrike Herrmann in einem festlichen Gottesdienst in die Pfarrstelle der Petrusgemeinde eingeführt, wozu wir sehr herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr in der Petruskirche.

Wir freuen uns auf Pfarrerin Herrmann und möchten sie im Gottesdienst herzlich willkommen heißen. Eine gute Gelegenheit, auch persönliche Worte an Pfarrerin Herrmann zu richten, wird im Anschluss bei Kaffee und Kuchen möglich sein, auch dazu laden wir herzlich ein.

Schon jetzt ein herzliches Willkommen Ihnen, Frau Pfarrerin Herrmann und Ihrer ganzen Familie!

## Monatlicher Kleinkind-Gottesdienst

Einmal im Monat finden im Gemeindehaus der Petruskirche fortan regelmäßig Kleinkind-Gottesdienste statt. Die ersten Termine dafür sind der 18. November und der 16. Dezember, jeweils 10 Uhr.

Seit August beschäftigen wir uns mit Frauen in der Bibel. Diese Reihe wird sicher noch eine Weile fortgesetzt. Wir haben das Leben und Wirken von Eva und Deborah kennengelernt und werden in der Bibel weiter spannende Erzählungen über Frauen entdecken. Mit den Kindern bauen wir bei jedem Gottesdienst den festlichen Altar auf. Wir singen, beten und hören gemeinsam mit allen Sinnen die Geschichten aus altem und neuem Testament. Kreative Angebote, Bewegung und Freiräume runden den (Klein-)Kindergottesdienst ab. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss und die Gelegenheit, sich auszutauschen und miteinander Zeit zu verbringen.

Cornelia Reichert



# Aus der Gemeinde

## Neue Pfarrerin für Petrus

Mein Name ist Ulrike Herrmann. Ich freue mich darauf, ab dem 1. Advent meinen Dienst als Pfarrerin in der Petrusgemeinde zu tun.

Kurz zu mir: ich bin Jahrgang 1977 und hier in der Nähe, in Raguhn, in einem Pfarrhaus aufgewachsen. Nach dem Theologiestudium in Halle und praktischer Ausbildung (Vikariat) in Bernburg an der Martinskirche bei Kreisoberpfarrer Karl-Heinz Schmidt habe ich 2009 meine erste Pfarrstelle im Kirchenkreis Köthen in mehreren Dörfern angetreten. Während dieser Zeit habe ich geheiratet und zwei Kinder bekommen - Clara (6) und Marie (3). Im letzten Jahr war ich in Waldersee, Mildensee, Kleutsch und Sollnitz sowie im Religionsunterricht der evangelischen Grundschule in Zerbst tätig. Ende November werde ich mit meiner Familie in das Pfarrhaus einziehen und am 1. Dezember um 14 Uhr in der Petruskirche in mein neues Amt eingeführt. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.



Es grüßt Sie herzlich, Ulrike Herrmann

## Damaris Maas ist Gemeindepädagogin



Am 1. Oktober durfte ich den Dienst als neue Gemeindepädagogin antreten. Mein Name ist Damaris Maas, ich bin 36 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe einen einjährigen Sohn. Wir leben im Pfarrhaus in Bobbau. Geboren bin ich in Köthen und habe nach meinem Realschulabschluss eine Ausbildung als Ergotherapeutin gemacht. Nach einem Sozialen Jahr beim DRK in der mobilen Krankenpflege bin ich nach Neinstedt gezogen, um dort Diakonin zu werden. Als Diakonin war ich in verschiedenen Freikirchen tätig, in Nordhorn, Magdeburg und Solingen. Ich habe mit meinem Mann drei Jahre in Magdeburg gewohnt und gearbeitet. Gott rief mich nach einem Ausflug in die Gastronomie zurück zu meinen alten Wurzeln, und deshalb habe ich vor vier Jahren die

# Aus der Gemeinde

Ausbildung als Gemeindepädagogin begonnen und in Bobbau, Wolfen-Nord und Raguhn gearbeitet. Nach der Elternzeit geht es bei Ihnen in der Petrusgemeinde, in Johannis und in St. Peter und Kreuz neu los. Mit Spannung und Vorfreude blicke ich auf die kommende Zeit, unser gegenseitiges Kennenlernen in den verschiedenen Gruppen und Gottesdiensten. Ich freue mich auf Sie! Bis bald.

Damaris Maas

## Lebendiger Adventskalender in Nord

Zur Adventszeit erfreut sich der lebendige Adventskalender in unserem Stadtteil seit Jahren großer Beliebtheit. Jung und Alt freuen sich auf schöne Stunden an verschiedenen Orten in Dessau-Nord. Werktäglich wollen wir uns um 18 Uhr zum gemütlichen Beisammensein treffen, singen und reden und uns auf die Weihnachtszeit einstimmen – wo immer wir dazu eingeladen werden.



Wer Lust hat, mitzumachen und Gastgeber beim lebendigen Adventskalender zu sein, der kann sich bei GKR-Mitglied Ralf Zaizek melden (Telefon: 0173 56 00 525 oder E-Mail: ralf.zaizek@outlook.de), der die Termine koordiniert.

Lassen Sie uns mit dem lebendigen Adventskalender unsere lebendige Gemeinde auch nach außen sichtbar werden. Ich freue mich auf Ihre Meldungen.

Ralf Zaizek

## Abschied

Am 3. Oktober verstarb Minna Ilse Berzau, geb. Säger, mit 98 Jahren. Nach dem Trauergottesdienst in der Petruskirche wurde sie am 19. Oktober auf dem Zentralfriedhof christlich bestattet. Im Kirchenjahr sind verstorben: Hildegard Jacob (26.2.), Brigitte Schübler (22.3.), Irmgard Thielsch (4.4.), Wolfgang Bölke (28.5.)

*Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe. (Jak 5,8)*

# Friedenslauf

## Wer läuft im ökumenischen Kirchenteam?

Alle Jahre wieder! Zum 14. Mal startet am 11. November um 11.30 Uhr der Friedenslauf. Er hat sich als sportlicher Jahresabschluss etabliert, der - im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade - auch immer



Am 11. November führt der Friedenslauf durch Dessaus Natur. Foto: Zaizek

wieder Gemeinsinn und Engagement für wichtige Themen darstellt. Das Einzigartige des Dessauer Friedenslaufes ist die Kooperation von Kirche, Institutionen und Vereinen zu einem Thema. Dieses Thema wird traditionell durch die Ökumenische Friedensdekade vorgegeben und lautet 2018: „Krieg 3.0“. Auf drei unterschiedlichen Strecken von vier bis zehn Kilometern heißt es dabei

für Walker, Läufer und auch für Radfahrer: „Dabeisein zählt!“, denn diese Veranstaltung, vom avendi Team e.V. organisiert, stellt nicht die sportliche Leistung in den Mittelpunkt. In überwiegend herrlicher Natur zwischen Georgengarten und Schillerpark ist daher für jede Alters- und Leistungsklasse etwas dabei.

Auch der „avendi-Team-Wanderpokal“ für das teilnehmerstärkste Team wird wieder präsentiert, Titelverteidiger ist die „Kleine Arche“. Und auch in diesem Jahr suchen wir wieder viele mitlaufende und mitfahrende Fahrrad-Menschen aus allen Gemeinden der Stadt. Es geht beim Friedenslauf nicht um Schnelligkeit, wohl aber um die Teilnehmer, die für jedes Team an den Start gehen. Wie in den Jahren zuvor möchten wir ein möglichst großes ökumenisches Kirchenteam aufstellen und bitten: Seid dabei, wir brauchen euch! Das Startgeld soll für ein geplantes Partnerschaftsprojekt zwischen Jugendlichen aus Dessau und Lidicé gesammelt werden, das sich dem Thema „Erinnern statt vergessen!“ widmet.

Der Start findet 11.30 Uhr an der Christuskirche in Ziebigk statt, wo 11 Uhr in einem Gebet für den Frieden auch das Thema der Friedensdekade näher gebracht wird. Der Zieleinlauf - mit kleiner Stärkung - ist an der Johanniskirche.

Ralf Zaizek



## KIRCHENMUSIK

- So\_21/10 17.00 Uhr Melanchthonkirche, Alten Heiteres Orchesterkonzert mit dem Köthener Schlossconsortium unter der Leitung von Manfred Apitz
- Sa\_27/10 15.00 Uhr Melanchthonkirche, Alten Herbstkonzert des Madrigalchores unter der Leitung von Dorothea Dietz
- Mi\_31/10 17.00 Uhr Johanniskirche Kyrie und Gloria – Chorkonzert des Lutherchores und des Gospelchores „Heaven sings“ zum Reformationstag
- Sa\_24/11 17.00 Uhr Johanniskirche Chorkonzert der Dessauer Kantorei zum Ewigkeitssonntag «Komm, Trost der Welt»
- Mi\_28/11 19.00 Uhr Melanchthonkirche, Alten Konzertante Barockmusik mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau unter der Leitung von Annalena Hösel
- Fr\_30/11 19.30 Uhr Melanchthonkirche, Alten Chorkonzert des Wladimirchores mit geistlichen Gesängen und Volksliedern
- So\_02/12 16.00 Uhr Großkühnauer Gartenreichkirche Konzert des Mildenseer Männerchores

## ÜBERGEMEINDLICHE GOTTESDIENSTE UND GEDENKEN

- So\_28/10 14.30 Uhr Johanniskirche Theaterpredigt zum Freischütz – Susanne Wolf, Wuppertal
- Fr\_02/11 18.00 Uhr Bauhauscafé Gottesdienst nicht nur für Kirchgänger Thema: «Die Farbe GRAU»
- So\_04/11 15.00 Uhr Großkühnauer Kirche Hubertusmesse mit Jagdbläsercorps Wernigerode
- Fr\_09/11 13.00 Uhr Askanische Straße Gedenken an die Opfer der NS-Herrschaft an der Stele anschl.: Marienkirche Gedenken an 80 Jahre Reichspogromnacht  
Friedensglocke Ökumenisches Friedensgebet am Platz der Deutschen Einheit
- Sa\_10/11 17.00 Uhr Johanniskirche Ökumenisches Martinsfest
- So\_11/11 17.00 Uhr Christuskirche, Ziebigk Andacht zum Martinstag  
mit anschließendem Laternenumzug
- So\_18/11 11.30 Uhr Großkühnau Andacht zum Volkstrauertag mit Dessauer Posaunenchor
- Mi\_21/11 18.00 Uhr Johanniskirche Buß- und Betttagsgottesdienst
- Mi\_21/11 19.00 Uhr Kreuzkirche, Süd Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag
- So\_25/11 14.00 Uhr Zentralfriedhof Dessau-Kühnau Andacht zum Ewigkeitssonntag  
mit Dessauer Posaunenchor

## VERANSTALTUNGEN UND FOREN

- So\_14/10 ca. 11.15 Uhr Johanniskirche Vortrag zum Europäischen Denkmaltag über die Cranachgemälde – Angela Günther
- Mi\_24/10 17.00 Uhr ADA Gropiusallee, Laurentiushalle Gesundheitsforum zum Thema Patientenverfügungen
- Do\_25/10 19.30 Uhr Landeskirchenamt, Friedrichstraße «Die Polizei – Dein Freund und Helfer?»  
Gast: Karl-Heinz Willberg

## GREMIENARBEIT

Fr\_23/11 und Sa\_24/11 Landessynode

## SINNESBEHINDERTENSEELSORGE (VERANSTALTUNGEN IM GDZ ST GEORG DESSAU)

- So\_14/10 14.30 Uhr Inklusiver Gottesdienst für Augen und Ohren
- Do\_08/11 und Do\_29/11 14.00 Uhr Inklusiver Kirchentreff für Augen und Ohren

## FRIEDENSDEKADE

- So\_11/11 11.00 Uhr Christuskirche, Ziebigk Andacht – Beginn der Ökumenischen FriedensDekade  
11.30 Uhr Start des Friedenslaufes an der Christuskirche

Wie in den Jahren zuvor möchten wir ein möglichst großes ökumenisches Kirchenteam aufstellen und bitten Sie und Euch: Seid dabei, wir brauchen euch! Das Startgeld soll in diesem Jahr für ein geplantes Partnerschaftsprojekt zwischen Jugendlichen aus Dessau und Lidić gesammelt werden, das sich dem Thema "Erinnern statt vergessen!" widmet. Danke schon jetzt fürs Mitlaufen und Mitfahren!

Kirchenjahr: 31/10 Reformationstag 21/11 Buß- und Betttag 25/11 Ewigkeitssonntag

# Gemeindeveranstaltungen/ Termine

Der **Bibelkreis** findet im November nicht statt.

**Teekreis** nach Absprache

## **Christenlehre**

1. bis 4. Klasse donnerstags von 15 bis 16 Uhr

5./6. Klasse donnerstags von 16.15 bis 17.15 Uhr

## **Konfirmandenunterricht**

mittwochs, 16 Uhr, 7./8. Klasse gemeinsam, Gemeindehaus,

## **Gesprächskreis der Mittleren Generation**

19. November, 19.30 Uhr, Pfarrhaus, Thema „ Vom Polytheismus zum Glauben an den einen Gott - das Alte Testament von Abraham bis zum Babylonischen Exil“ (Vortrag von Kirchenpräsident Liebig)

14. Dezember, 19 Uhr, Pfarrhaus, Adventfeier

## **Hauskreise**

17. November, Besuch der Klimt-Ausstellung in Halle mit Führung

30. November, Synagogen in Anhalt, 80. Jahrestag der Zerstörung (Dietrich Bungereoth)

## **Gebärdenfrühstück**

20. November, 10 Uhr, Gemeindehaus

## **Posaunenchor**

donnerstags, 19 Uhr, Pfarrhaus

## **Treffen Besuchsdienst**

26. November, 19.30 Uhr, Pfarrhaus

## **Chorprobe**

mittwochs, 19 Uhr, Gemeindehaus

# Informationen

Wir freuen uns, dass am **1. Advent (2. Dezember) um 15 Uhr das Anhaltinische Zupforchester in der Petruskirche zu Gast** sein und in einem Konzert mit uns die Adventszeit einläuten wird. Das Anhaltinische Zupforchester wird dieses Jahr 99 Jahre alt und geht mit Riesenschritten auf sein 100-jähriges Bestehen 2019 zu. Zurzeit spielt es in einer festen Besetzung mit sieben ersten Mandolinen, sieben zweiten Mandolinen, acht Mandolen, zehn Gitarren und einem Gitarrenbass. Dazu kommen ad libitum Schlagwerk, Glockenspiel und zu den Konzerten neben den Solisten auch einige Ehemalige und Gäste, die das Orchester verstärken. Seit 2004 leitet Adda Noack das Orchester. Sie ist Gitarrenlehrerin an der Musikschule „Kurt Weill“ und kümmert sich neben dem Dirigat um die Auswahl und Einstudierung der Stücke für die jeweils neuen Programme. Ich hoffe, dass viele Gemeindeglieder und Gäste sich diesen Hörgenuss nicht entgehen lassen!

Jörg Schuboth

Die **Haus- und Straßensammlung für das Diakonische Werk beginnt am 16. November und endet am 28. November**. Alle Einnahmen kommen diakonischen Aufgaben zugute. Die Hälfte der Einnahmen verbleibt in der sammelnden Einrichtung. Ein weiteres Viertel geht dem Kirchenkreis zu, der es für diakonische Aufgaben verwendet. In Anhalt darf die sammelnde Einrichtung 75 Prozent der Sammlungserträge einbehalten. Die verbleibenden 25 Prozent erhält die Diakonie Mitteldeutschland, die es im Antragsverfahren an diakonische Projekte vergibt. In den vergangenen Jahren sammelten rund 5 000 Sammlerinnen und Sammler etwa 100 000 Euro.

Am **31. Oktober**, dem Reformationstag, wird um 14 Uhr in der **Coswiger Kirche St. Nicolai** die Verleihung der Dankzeichen „Anhalter Kreuz“ an Ehrenamtliche aus Kirche und Diakonie in Anhalt durchgeführt.

Einen nächsten **Impulstag gibt es am 17. November** von 9 bis 14 Uhr im Landeskirchenamt (Friedrichstraße 22/24). Er hat das Thema „Individuelles Symbolisieren- Zugänge zur Religion im Kontext von Konfessionslosigkeit“. Die Referenten sind Gundula Rosenow und Carsten Damm.

<b>Annegret Friedrich-Berenbruch</b>	Kreisoberpfarrerin, Vakanzvertretung Mail: annegret.friedrich-berenbruch@kircheanhalt.de	0340 614895
<b>Matthias Pfund</b>	Landeskirchenmusikdirektor	0340 85078872
<b>Dr. Siegfried Braun</b>	Rendant Sprechstunde: Mi 9-12 Uhr	0340 2211566
<b>Damaris Maas</b>	Gemeindepädagogin	0177 4656081
<b>Gemeindebüro Grit Riedel</b>	Öffnungszeiten: Di + Do 9-12 Uhr Mail: petrus-dessau@kircheanhalt.de	0340 212039
<b>Jörg Schuboth</b>	Gemeindekirchenratsvorsitzender Mail: jschuboth@web.de	0152 28732036

Redaktionsschluss für den Petrusboten ist am 15. des Vormonats. Beiträge und Informationen können bis dahin an Ilka Hillger (ilka.hillger@gmail.com) gemailt werden.

Kontodaten der Petrusgemeinde:

IBAN: DE68 8009 3574 0001 0241 83 BIC: GENODEF1DS1